

Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine

Der Kreistag des Landkreises Tübingen verurteilt den Angriff des russischen Regimes auf die Ukraine. Er erklärt seine Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung. Er spricht seine Hochachtung für alle aus, die sich in dieser Situation für ein demokratisches, ein freies und ein friedliches Zusammenleben einsetzen und kämpfen. Ebenso spricht der Kreistag seine Solidarität mit den Menschen aus, die in Russland gegen Krieg und Gewalt auf die Straße gehen. Ein sofortiger Waffenstillstand ist unabdingbar.

Diejenigen, die vor den kriegerischen Auseinandersetzungen fliehen, müssen Schutz und Zuflucht erhalten.

Der Landkreis Tübingen ist mit Beschluss des Kreistages vom 27. Mai 2021 dem Bündnis „Sichere Häfen“ beigetreten und hat damit seine besondere Verpflichtung zur Aufnahme von Geflüchteten zum Ausdruck gebracht. Insbesondere hat sich der Landkreis bereit erklärt, unbegleitete, minderjährige Geflüchtete in Jugendhilfeeinrichtungen des Landkreises unterzubringen.

Durch den Krieg in der Ukraine sind wir vor neue Herausforderungen gestellt. Die Verwaltung des Landkreises wird deshalb vom Kreistag darin bestärkt und unterstützt, für die Unterbringung von Geflüchteten notwendige Maßnahmen zu ergreifen. Der Kreistag dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises, der Städte und Gemeinden und allen die sich bereits für die Geflüchteten engagieren.

Die Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Landkreisen, Städten und Gemeinden aber auch der Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Tübingen. Der Kreistag bittet deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner um Unterstützung und appelliert daran Unterbringungsmöglichkeiten bei den Städten und Gemeinden zu melden.